

Fig. 1—6. Moderne Taillengarnituren und Kragen.

In leichter und gefälliger Zeichnung ist für den Kragen Fig. 1 gelbliches point-lace-Bändchen und feine Seidenschur, sowie schmale Passementierborte verwendet. Der im Renaissancestil gehaltene Kragen hat einen hinten in drei Backen herabfallenden Teil, dem sich ziemlich breite Epauletten anschließen. Vorn bildet der Kragen zwei aufschlagartige Teile.

Die auf mattgelber Seidengaze mit feiner, maisgelber Seidenschur in leichter Linienführung umrandete und benähte Taillengarnitur Fig. 2, für einen eckigen Ausschnitt, bildet einen Laç, dem sich, in der Mitte spitz auslaufende, Epauletten anfügen. Die Schur formt in dem Geranke zugleich Blattstiele, denen sich Blätter aus kleinen Spizennedailles zugehen. Auch die Blüten sind aus Spizennedailles gebildet und haben als Mittelpunkt farbige Edelsteinimitationen und schimmernde Perlen, mit denen die Garnitur durchstickt ist.

Fig. 3 zeigt eine auf schwarzem Atlas gearbeitete, schöne Taillengarnitur aus schwarzer Seidengaze, die reich mit Stickerei aus seidenen Plattschürchen in verschiedenem Graugrün, Crème, Eruskerbraun u. s. w., sowie mit bunten und weißen Edelsteinimitationen bestickt ist. Die jackenartigen, vorn und hinten offenen Teile sind in gleicher Weise, doch auch mit schwarzen, grüngoldenen und andern Perlen bestickt und gestalten sich oben zu einem breiten, eckigen, dreimal geschlitzten Mediciskragen aus schwarzen Perlen. Eine Umrandung des Jäckchens ist aus moosgrünen und goldfarbenen, seidenen Halbbrunden mit strahlenförmig auslaufenden Fäden innerhalb einer schwarzen Perlenbegrenzung gebildet. Hinten am Mediciskragen befinden sich schwarze Gazepuffen.

Pailletten mit ihrem schillernden Glanz und ihrer Kleidsamkeit finden überall an der Toilette Verwendung, und die niedliche, fragenartige Garnitur in Fig. 4 läßt

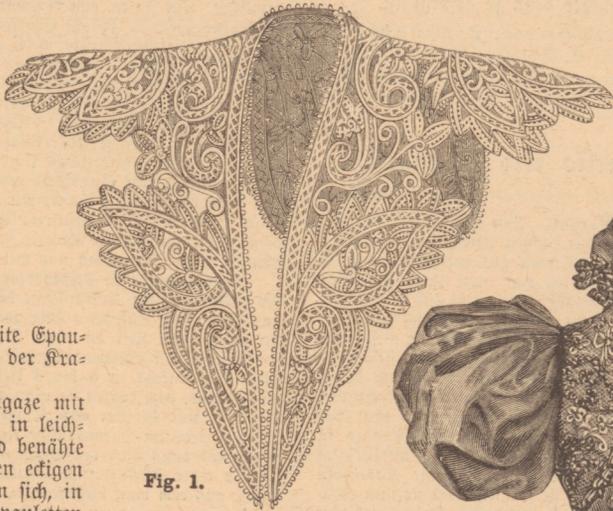


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

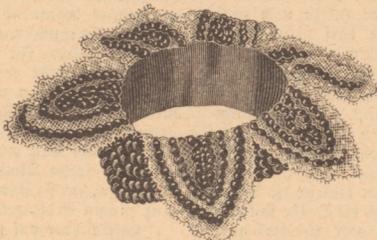


Fig. 4.



Fig. 5.

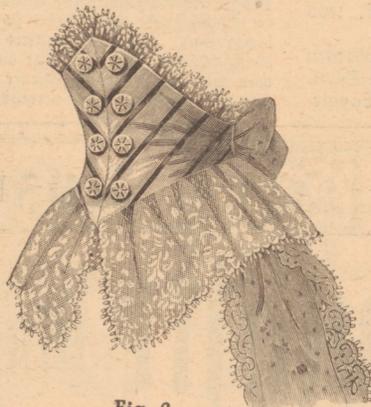


Fig. 6.



Fig. 7.

sich mit leichter Mühe selbst herstellen. Die Pailletten werden einem steifen, vorn mit Spitze ausgenähten Halskragen aus Tüll schuppenförmig aufgenäht und dieser mit sechs blattähnlichen Formen aus schwarzem Tüll versehen, die mit Draht umrandet, mit schmalen Valenciennespizzen verziert und mit Pailletten bestickt sind. Der hinten zu schließende Kragen wird mit schwarzer Seide unterfüttert.

Grazios und kleidsam ist der Kragen Fig. 5 aus naturgrauem Leinenbatist mit einer Umrandung von gelblicher Spachtelspitze. Der Kragen ist, wie die kleine Rückansicht zeigt, hinten eckig und hat einen gleichfalls mit Spachtelstickerei umrandeten Ueberfallteil. Vorn bildet er, sich dem herzförmigen Ausschnitt anschließend, Ueberschläge mit Spachtelumrandung. Unterhalb der letzteren, wo er mittelst Haken und Dese geschlossen wird, fällt er in spitz verlaufenden Zipfeln hernieder. Zu dem modernen, für Gesellschaftstoiletten geeigneten Niederbügel Fig. 6 ist weiße, mit schwarzen Sammetstreifen durchwebte Seide so verwendet, daß die Streifen vorn mit herabsteigender Spitze zusammenstoßen, wodurch die Taille schlanker erscheint. Zwischen den Streifen befinden sich vorn zu beiden Seiten der Naht schöne, weiße Muschelknöpfe mit schwarzen Sternen. Den Gürtel begrenzt oben eine schmale, unten schoßartig eine breite, weiße Spitze, und hinten fallen breite und lange, oben in eine Schleife geordnete Spitzenschärpen herab.

Bezugquellen: Berlin, S. Brille, Potsdamerstr. 41: Fig. 3; S. Mecklenburg, Blumenstr. 83: Fig. 4; C. H. Lewis, Spittelmarkt 11: Fig. 5; Leipzig, A. Dehler, Grimmaische Str. 4: Fig. 1 und 2.

Fig. 7—10. Pariser Promenadentoiletten.

Für die Toilette in Fig. 7 und 8 ist hellmoderfarbener Wollentstoff zum Rock, etwas dunkler schattierte Seide zur Taille gewählt und diese mit Applikationen von cremefarbenen Guipürespitzen umrandet. Die Jäckentaille schließt eine Bluse aus weißer Seide ein, die mit schmalen Einsätzen über hellgrünem Seidenband geziert ist. Ueber die engen Ärmel aus Wollentstoff fallen breite und sehr krause Blüßes aus weißer Seide, sowie breite, mit Guipüre umrandete, runde Epauletten aus dem Seidenstoff des Jäckchens. Aus demselben Stoff ist auch der breite Gürtel und der Stehkragen gebildet. — Den runden Hut zieren hellgrüne Bandtschleifen und reiche Tußs von Maiblumen.

Die elegante Toilette in Fig. 9 und 10 aus cremefarbenem, mit lila Blüten überstreutem Foulard hat zu einem glatten Rock eine hinten glatte, vorn leicht eingekrümmte, unter einer Falte geschlossene Taille, der ein violetter Seidenkragen aufliegt; dieser ist vorn und hinten mehrfach geschlitz und mit Guipürespitze umrandet. Auf den Schultern bildet der Kragen gerade, sich nach vorn und hinten spitzigende Epauletten, die über die kurzen Ärmel der am Handgelenk mit Spitzen umrandeten Ärmel fallen. Ein violetter



Fig. 9.



Fig. 8. (Hierzu Fig. 7.)



Fig. 10. (Hierzu Fig. 9.)

Seidengürtel und ein ebensolcher faltiger Stehkragen begrenzen den untern und obern Rand der Taille. — Das Hütchen aus gestickter Hochhaarborte ist mit Puffen von weißem Illusionstüll und violetten Bandtschleifen, hinten unter der aufgeschlagenen Krempe mit einem Halbkranz von Rosen und lila Blüten geziert.

Bezugquellen: Paris, Maisson Coussinet, 43 rue Richer: Fig. 7—10.

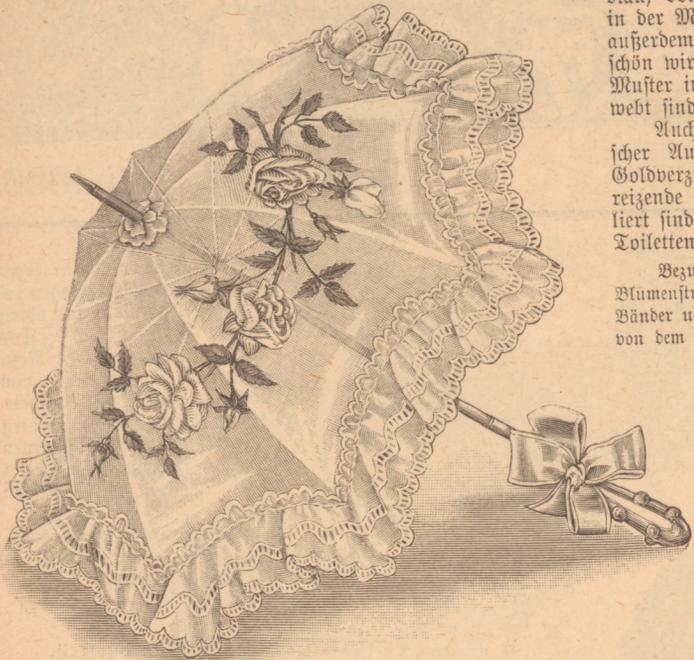
Verschiedene Modeneheiten.

Eine überreiche Fülle entzückender Befänge, kostbarer Bänder und Knöpfe bietet die Mode heute dem Auge dar, sodaß es außerordentlich schwer ist, schnell einen Ueberblick zu gewinnen und das Schönste herauszugreifen. Was für eine bedeutende Leistungsfähigkeit die Maschine auf dem Gebiete schöner, kunstvoller Arbeiten entwickelt, davon legt z. B. die mit einer Original-Singer-Maschine ausgeführte Stickerei auf dem umstehend abgebildeten Schirm von elfenbeinfarbenem Chiffon ein glänzendes Zeugnis ab.

Auf dem zarten Gewebe ruht ein voller Rosenzweig, der mit seinen erhabenen gestickten Blüten und Knospen in teils gelber, teils rosa, fein abgetönter Seide, sowie mit den heller und dunkler grün schattierten Blättern köstlich frisch und natürlich wirkt. Dem Außenrand des Schirmes schließt sich eine 12 Cent. breite, oben und unten mit weißer Seide bogig languettierte Chiffonfrisur an, die außerdem mit einem schmalen, mit weißer Seide gestickten Durchbruch verziert ist.

Den Griff aus hellem Rohr schmückt eine Schleife von elfenbeinfarbenem Rippsband.

Ganz selbst zur Garnitur von eleganten Toiletten sind mit Maschinenstickerei verzierte Bordüren aus feiner Seidengaze, die in den verschiedensten Breiten vorhanden sind und auf weißem oder schwarzem Grunde zierliche Ranken mit buntfarbigen Blüten zeigen.



Schirm aus Chiffon mit Maschinenstickerei.

Sehr zart sind auch Bordüren von weißem Tüll, die teilweise mit Batistauflagen überdeckt und mit schimmernden, mattfarbigen Perlen und Pailletten, sowie silber- und goldgefüllten Kristallperlen besetzt sind.

Um schwarzen oder farbigen, seidnen Toiletten ein besonders elegantes Aussehen zu verleihen, überspannt man den Taillenkörper noch vielfach leicht faltig mit schwarzem Tüll, dem in reizender, feiner Musterung Ranken und Figuren von blühenden, schwarzen Perlen, sowie zwischen diesen goldgefüllte oder farbige Kristallperlen aufgenäht sind.

Eine köstliche Farbenpracht entfaltet sich in den modernen Bändern. Sie sind meist moiriert und spielen in allen Schattierungen, vom hellsten Chamouis bis zum leuchtenden Saphir-

blau, vom zartesten Grün bis zum Feuerrot. Oft haben sie in der Mitte einen helleren oder dunkleren Streifen und sind außerdem mit kleinen Blüten und Ranken durchmustert. Sehr schön wirken breite, schwere Ripsbänder, die mit einem reichen Muster in verschiedenen, harmonisch abgetönten Farben durchwebt sind.

Auch die Knöpfe erscheinen in immer wieder neuer, hübscher Ausführung; so giebt es Emailknöpfe mit teilweiser Goldverzierung, oxydierte Knöpfe mit dunkler Emailleinlage, reizende Metallknöpfe, die zierlich durchbrochen und fein eiselirt sind, und noch viele andere, jedoch für den Schmuck der Toiletten in jeder Hinsicht reichlicher denn je geforgt ist.

Bezugquellen: Berlin, Rudolph Herzog, S. Mecklenburg, Blumenstr. 83; Bordüren und Tülls; S. Brillés, Potsdamerstr. 41; Bänder und Knöpfe. (Die Anfertigung der Stickerei zum Schirm wird von dem Geschäft von G. Weidinger in Berlin übernommen.)

Feine Küche im August.

Nachdruck verboten

Suppe à la reine Margot. Von zwei guten Suppenhühnern kocht man nur mit einigen Petersilienwurzeln gewürzte Geflügelbouillon, die man gut entfettet und dann durchsiebt. Zur selben Zeit hat man zwei junge Hähnchen saftig gebraten, erkalten gelassen und dann das Brustfleisch abgelöst und feingehackt und alles übrige Fleisch nebst dem Gerippe zerhackt. Ueber die zerhackten Fleischteile gießt man etwa 1/2 Liter der Geflügelbouillon und kocht sie damit langsam eine Stunde. Dann gießt man die Brühe durch, röstet 60 g Mehl in 60 g Butter blasgelb, verfocht dies langsam mit der durchgeseihten Hähnchenbrühe, thut das gestohene Geflügelfleisch dazu und gießt endlich alles in die Hühnerbouillon, in der man es unter beständigem Rühren bis vors Kochen bringt. Acht neue Kartoffeln röstet man in der Mähe, schält sie fein und thut sie nun ebenfalls an die Suppe, welche man jetzt mit 1/2 Liter süßer Sahne verbindet und mit 4 Eigelb abquirlt. Man würzt die Suppe zuletzt noch nach Belieben mit etwas Cayenne oder Muskatnuß. Sie darf nicht stehen, weil sie sonst sowohl an Wohlgeschmack wie an Ansehen einbüßt.

Champignons in Muscheln. (Empfehlenswertes Eingangsgericht zur Zeit frischer Pilze.) Vor allem müssen die Champignons gleich groß und sehr frisch sein, man braucht etwa 60 bis 80 Stück, die man reinigt und putzt, in Butter mit etwas Zitronensaft, einigen Löffeln Bouillon, wenig Salz und Pfeffer weich dünstet und dann zum Erkalten auf ein Sieb schüttet. Mehrere größere Champignons wiegt man mit einer Kräusel, einer Schalotte und etwas Petersilie fein, thut dies in die Brühe der Champignons und dünstet sie hierin weich, wobei die Brühe fast einkochen muß. Die Champignons werden nun ein oder zweimal quer durchgeschnitten und mit einer dick eingekochten, weißen Kräftsaucе, die man mit etwas zurückgehaltener Geflügelbouillon bereitet und mit Eigelb abgezogen hat, gut vermischt. Man füllt die vermischten Cham-

pignons in vorhergerichtete Muschelschalen, überstreut sie mit den gehackten Kräutern, bestreut sie mit feinem geriebenen Brot, beträufelt sie mit zerlassener Butter und giebt ihnen im Ofen eine lichtbraune Farbe.

Fritassee von Kal auf Bremer Weise. Man braucht etwa 2 kg große Kälbe, die man tötet, häutet und in zweifingerbreite Stücke schneidet. In 100 g Butter schwitz man 45 g Mehl hellgelb, verfocht dies mit einer leichten Bouillon und Zusatz von etwas Liebig's Fleischextrakt zu einer jähigen Sauce, setzt ihr das nötige Salz zu und schärft sie mit etwas Cayenne und Zitronensaft. In dieser Sauce kocht man die Kalstücke langsam gar, wobei man acht geben muß, daß sie nicht zerfallen. Vorher muß man alle übrigen Zuthaten zum Fritassee vorbereiten und bis zum Gebrauch im Wasserbade heiß stellen. Man bereitet aus Hefzfleisch, das man wiegt, mit einer Panade, Eiern, Sahne und Gewürz vermischt, eine Farce, von der man kleine Klößchen formt, die man in Salzwasser gar kocht. Frische Champignons werden in Butter, Zitronensaft und wenig Fleischbrühe weich gedünstet, Kalbsmilch blandiert, in einer Braise weich gedämpft und in Scheiben geschnitten, auch 20 Krebie gekocht und ausgebrochen, wobei man die Schwänze mit etwas Farce füllt und ebenfalls gar kocht, während das ausgelöste Fleisch in Würfel geschnitten wird. Alle diese Zuthaten werden im Wasserbade heiß gestellt. 150 g blanchierter Karolinarreis wird in einer kräftigen Bouillon mit einer Zwiebel und etwas Butter weich gekocht, mit wenig Cayenne gewürzt und in eine Rundform gebrückt. Wenn der Kal fertig ist, verfocht man die entfettete Sauce mit einem Glas Madeira und streicht sie durch. Der Reis wird gefürzt, der heißgestellte Kal in die Mitte der Schüssel bunt mit allen übrigen Zuthaten gefüllt, dann mit der wieder erhitzten Sauce übergossen und mit Blätterteig-Auflagen belegt.

Gemüsetimbale in Schneckenform. Aus 1/2 kg Mehl, 3 Eidottern, 300 g Butter, einer halben Tasse kaltem Wasser und etwas Salz arbeitet man rasch einen elastischen Teig von der Beschaffenheit eines Würbeteigs, den man einige Zeit an einen kühlen Ort stellt. Während dieser Zeit bereitet man ein Blumenkohlsgemüse. Man zerteilt zwei große, tabelle Köpfe Blumenkohl in 5 bis 6 kleinere Blumen und kocht sie in Salzwasser weich, doch dürfen sie nicht im geringsten zerfallen. Man läßt sie abtropfen und bereitet aus 1/2 Liter süßer Sahne, 100 g Butter und 200 g geriebenem Parmesan eine Sauce, die man mit 3 Eigelb abquirlt und dann über den Blumenkohl gießt. Man stellt den Blumenkohl in einer Schüssel zum Erkalten in Wasser und holt nun den Teig herbei, aus dem man kleine Klößchen, möglichst lange Nödelchen formt. Eine Timbaleform streicht man mit Butter aus und belegt sie, von der Mitte des Bodens beginnend, schneckenförmig ganz dicht mit den Teigklößchen. Ein Zwischenraum darf nicht zu sehen sein, da sonst das ganze Gericht verdorben wird. Ist die Form völlig ausgefüllt, so füllt man den Kohl hinein, rollt einen Teigdeckel aus, durchsticht ihn mit der Gabel wiederholt, legt ihn auf das Gemüse, bestreicht die Oberfläche mit zerquirltem Ei und bäckt die ausgezeichnete Gemüseschüssel im Ofen eine Stunde. Man würzt sie und giebt in Scheiben geschnittene Franz-Bentos-Zunge, welche man mit ihrem Gelee belegt hat, daneben. — Im Winter füllt man solche Timbale mit Sauerkraut und giebt gebackene Gänseleber dazu, im Frühommer nimmt man zur Füllung Spargel oder ein ganz junges Erbsengemüse.

Häselhühner auf russische Art. Man bedeckt die vorhergerichteten jungen Häselhühner dicht mit Speckplatten, übergießt sie mit siedender Butter und brät sie im Ofen etwa 20 Minuten. Sie werden der Länge nach durchgeschnitten. Aus 80 g schaumig geriebener Butter, 40 g geriebener

Anzeigen.

Auswärtige Annoncen - Annahme Rudolf Mosse, Berlin & W. und dessen Filialen.

Der Inserationspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. ö. W. pro Monparville - Zeile.

Seiden-Damaste Mk. 1.35

bis M. 18.65 p. Mtr. — ab meinen eigenen Fabriken — Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Familien-Zeitschrift ersten Ranges, für Knaben und Mädchen gleich geeignet. Unübertroffen. Warm empfohlen. Verlag der Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Jugend-Gartenlaube!

Vierteljährl. nur 1 M. Mit vielen Farbendruck-Bildern. Unterhaltend, bildend, belehrend. Billigste Jugend-Lectüre. Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Advertisement for F. Wolff & Sohn's Toilette-Seifen, featuring an illustration of a woman and child. Text: 'F. Wolff & Sohn's Toilette-Seifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.'

Advertisement for Baden-Baden, featuring the text 'BADEN-BADEN' in large letters. Text: 'Weltberühmtes Bad, in gesunder, herrlicher Lage, durch dichtbewaldete Berge vor rauhen Winden geschützt. Prospekte u. s. w. durch das Städtische Kurcomité.'

Advertisement for the International Art Exhibition in Berlin. Text: 'Internationale Kunst-Ausstellung BERLIN zur Feier des 200 jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste im Landes-Ausstellungs-Gebäude am Lehrter Bahnhof vom 3. Mai bis 30. September 1896 VERLOOSUNG VON KUNSTWERKEN'.

Advertisement for Palmitin-Seife and Hygiea soap. Text: 'PALMITIN-SEIFE neutral - gut - billig. für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pfg. in allen Städten Deutschlands. F. Wolff & Sohn, Karlsruhe. Filiale: Wien I, Kollnerhofgasse 6. „Hygiea“ anerkannt beste Damenbinden ohne Naht: 50 Stück und 1 Gürtel M. 4.50 per Nachnahme. Verbandstoffabrik Dresden-A. 10. Die zweckmäßigsten u. billigsten Holzwoollen-Binden liefert zu M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.55 p. Dtzd. (bei 10 Dtzd. 25% Rabatt), einfacher Gürtel dazu 40 P., Gürtel nach Dr. Credé, Dr. Fürst, hygienisches Beinkleid. Emil Schäfer, Verbandstoffabrik, Chemnitz.'

Advertisement for Oettinger & Co. Garden School for Women. Text: 'maison diplomé Oettinger & Co. Zürich liefern Modernste Seidensstoffe. Exquisite Sortimente Billigste Fabrikpreise. Muster Franco. Modellbild gratis. Fabrikat. F. alle 2 Wochen abgeben. Gartenbauschule für Frauen! Beginn: 1. Oktober 1896. Unterricht. Theorie: Botanik, Agrikulturchemie und -Physik, Dendrologie, Zoologie, Planzeichnen, Buchführung u. s. w. Praxis: Gemüsebau — Freiland- und Treibkultur, Obstbau — Erziehung von Formbäumen, Obstzucht im Hause, Sortenkunde, Aufbewahrung und Obstverwertung. Weinkultur im Gewächshaus. Anzucht von Beerensträuchern, Beerenweinbereitung. Blumenzucht im Freiland und im Gewächshaus, Binden, Dekorieren. Spargel- und Erdbeerkultur. Honorar: für Pension: 60 Mk. für Unterricht: 25 Mk. per Monat. Prospekte versendet auf Wunsch die Leitung. Adresse: Baroness Elvira von Barth-Harmating, Schneckengrün, Station Mehltheuer, Vogtland, Königreich Sachsen.'

Advertisement for Lohse's Lilienmilch-Seife. Text: 'Lohse's Lilienmilch-Seife von lieblichem Wohlgeruch; erzeugt nach kurzem Gebrauche rosigweisse, sammetweiche Haut und erhält dieselbe bis in's Alter zart und geschmeidig. Nur ächt mit der vollen Firma des Erfinders GUSTAV LOHSE 45 Jägerstr. 46, BERLIN. In allen guten Parfümerien, Drogerien sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes käuflich.'

Semmel, Salz, etwas Muskatnuss und gewiegter Petersilie bereitet man einen Brei, mit dem man die Schnittflächen der Hühnerhaut bestreicht, sie dicht wieder zusammenschließt, sodass sie wie unzerlegt aussehend, und nun in eine Kaffertolle legt, in der sie mit wenig kochender Züs begossen werden. Hierin lässt man sie fest verbedet an heisser Herdplatte eine Viertelstunde ziehen, ohne das sie kochen dürfen, und richtet sie nun an. Der Fleischsaft wird mit etwas Zitronensaft vermischt und nebenher gereicht.

Gefrorener Kaiserpunsch. Man kocht zu diesem vorzüglichen Gericht 450 g Zucker bis zum 2. Grade ein, misst $\frac{1}{2}$ Liter hiervon ab und lässt diesen Zuckersirup erkalten. 400 g reifes, tabelloses Fleisch einer schönen, reifen Ananas reibt man, nachdem es würfelig geschnitten wurde, zu Brei, gießt ein Drittel des Zuckersirups in weisser Porzellanterrine darüber und lässt dieses verbedet drei Stunden stehen. Der übrige Zuckersirup wird mit dem Saft von 3 Orangen vermischt, der Ananasmasse zugelegt, diese durch ein Sieb geföhrt und in eine Gefrierbüchse gefüllt, in der man ein gutes Ananasgeföhres bereitet. Sowie dies fertig ist, giebt man unter raschem Röhren eine meringue à l'italienne von 5 Eiweiss, $\frac{1}{4}$ Liter Champagner und noch 3 Löffel kalten Zuckersirup hinzu. Man schlägt die Masse dabei, sodass sie leicht und schaumig wird, und serviert den Kaiserpunsch dann sofort in Gläsern. Die vorher erwähnte Meringue (Konjekt aus geföhntem Eierglas) stellt man her, indem man 375 g Zucker mit 200 g Wasser und $\frac{1}{2}$ Schote Vanille zum 4. Grade eingekocht, 5 Eiweiss werden fies schaumig geschlagen, die Vanille aus dem Zuckersaft entfernt, dieser in feinem Saden zu dem Eierglas gezoßen, alles lauwarm geschlagen und benutzt. L. 5.

Neuerschienene Bücher.

(Besprechung nach Raum und Gelegenheit vorbehalten.)

- Davidis, Henriette. Küchen- und Blumengarten. 18. Aufl. Bearbeitet von J. Hartwig. 3 M. Leipzig, Julius Baderker.
- Groß-Berlin. Bilder aus der Ausstellungsstadt. Herausgegeben von Alb. Kühnemann. Redigiert von Rich. Schott. 1. Heft. 50 Pf. Berlin, W. Paulis Nachf. (S. Zerold).
- Hirsch, Mar, Dr. Wissenschaftlicher Centralverein, Humboldtakademie. 1878 bis 1896. 80 Pf. Berlin, Hugo Steinig.
- Kärntens Sommeraufenthaltsort. Klagenfurt, Kärntner Verein. Kiehlings Führer durch die Berliner Gewerbeausstellung. Mit zwei Plänen. 30 Pf. Berlin, Merius Kiehl.
- Museum, Das. Sammlung von Meisterwerken der Kunst in sorgfältigen Reproduktionen nebst Erläuterungen. Lieferung 2-7, je 1 M. Stuttgart, Verlag von W. Spemann.
- Musikführer, der. L. von Beethoven: 3. Symphonie in Es-dur (Croica), erläutert von E. Radeke; 6. Symphonie (Pastorale), erläutert von A. Morin; Symphonie in D-moll (Op. 125), erläutert von Prof. S. Sittard. Je 20 Pf. Frankfurt a. M., S. Beschold.
- Prachtalbum der Berliner Gewerbeausstellung. Redigiert von Paul Lindenbergl. Mit ca. 150 Vollbildern u. j. w. In vier Lieferungen. Heft 1. 1 M. Berlin, Werner Company.
- Woerls Reisehandbücher. Führer durch Tirol. 1 M. — Führer durch Schweden. 2 M. — Ungarn, Land und Leute. Geb. 5 M. Würzburg, Leo Woerl.
- Wolfe, Ann. Woßin? Praktischer Ratgeber für alle Reiselustigen. 2. Aufl. Geb. 2 M. Leipzig, Adolf Mahn.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnements- quittung für das laufende Quartal enthalten.

A. S. (Kroatien). Derartige Erziehungsanstalten in Genf leiten: Mlle. Lacroix-Hoienemann (Villa Béatrix, Chemin de la Chevillarde 14); Mme. Malan; Mme. Suchoc; Mlle. Chaboux; Mme. Courvoisier-Taure (Prossy sur Vandoeuvre, Campagne Glitsch); Mlle. Breting (Florissant, Villa des Marguerites) u. a. In Lausanne: Mlle. Friedl (Mont Riant); Mme. Châtelain (Chateau Roux); Mme. Hays (Le Cadré-Cour, jährl. 2400 Franken); Mlle. Boubles (Haute Rampe-Valentin, 1800 Franken); Mme. Eytel-Hübts (Rosémont-Dézaley, 1800 Franken); Pensionat Beau Soleil u. a.

S. Z. in Bl. (Brasilien). Die sprachliche Ausführung ist vornehm und edel, aber die dargestellten Personen selber sind zu wenig interessant, weil sie zu wenig lebenswahr sind. Sie müssen vorerst noch die besseren modernen Autoren fleißig lesen.

Freue Abonnentin in Tetschen. Wenden Sie sich an den Frauen- erwerbsverein in Dresden, Ferdinandstr. 13, II. Kurse für Schnittzeichnen hat auch der Hilfsverein für weibliche Angestellte in Berlin O., Seidelstr. 25 eingerichtet.

Freiin v. Schl. in G. bei Weimar. Der Luftkurort Herrenalbe liegt im württembergischen Schwarzwald, und zwar in jener herrlichen Umgegend, die den Fürsten Fiedler-Mustau bereinigt so lebhaft begeistert.

Alte Abonnentin in Nonsdorf. Eine besondere Verjüngungsanstalt für Lehrgemeinde der Rheinprovinz besteht nicht. Suchen Sie Anschluß an die Allgemeine Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherrinnen (Berlin W., Böhrenstr. 72). Einmalige Kapitalzahlung anstelle von Beiträgen ist zulässig. Privatlehrerinnen werden aufgenommen. Lassen Sie sich den Zu- spruch kommen.

Baronin v. W. in D. (Ostpreußen). Um goldgewirzte Gegenstände, wie Tressen, Korbpeges, Goldspitzen, Goldfiderien, zu reinigen, reibt man sie mit einem weichen Pinsel ab, der in feinst gepulverten und womöglich frisch geklebten Mann getaucht wird. Nach dem Abläuben des Pulvers reibt man noch mit einem feinen Flanellläppchen darüber.

A. G. in B. bei Stettin. Neue polierte Möbel lassen sich vor dem Ausschleifen durch Abwaschen mit Seifenwasser bewahren. Man nehme gute Kernseife und wende das Verfahren etwa alle Vierteljahre einmal an. Das Abreiben ist jedoch nur bei solchen Möbeln von Gebolte, die nicht schon mit andern Aufpoliermitteln behandelt wurden. Gebolte und lackierte Möbel vertragen die Behandlung mit Seifenwasser nicht, nur polierte.

Frau Prof. S. in Breslau. Um Kopfschuppen zu entfernen, soll man sich mit gutem Erfolge einer Lösung von 5 g Salicylsäure in einer Mischung von 120 g Weingeist, 80 g Wasser und 50 g Glycerin, welche beliebig parfümiert werden kann, bedienen. Man verfährt dabei wie folgt: nachdem die Kopfhaut mit lauwarmem Seifenwasser gewaschen, gut abgepült und wieder getrocknet ist, giebt man zwei Eßlöffel voll von oben genanntem Schuppenwasser in ein Weinglas, füllt dies mit lauwarmem Wasser voll und näßt mit dieser Verdünnung Haare und Kopfhaut möglichst gründlich durch. Man trocknet dann die Haare so weit ab, daß sie nicht mehr tropfen, kämmt sie einmal durch und verbindet den Kopf mit einem Tuche. Nach einer halben Stunde entfernt man den Verband und ordnet dann die Haare.

B. O. in M. Der von Ihnen geschriebene Liebesband hat auf alle Fälle ein Wagenleiden zur Ursache, und wir raten Ihnen, deshalb einen Spezial- arzt zu konsultieren. Das Rufen der Bähne mit Lindentholer ist in Ihrem Falle sehr zweckmäßig. Fahren Sie aber mit der Bähne nicht quer über die Bähne, wie es die meisten Leute thun, sondern pugen Sie von oben nach unten, damit auch die weissen Strähnen der Bähne gereinigt werden. Gegen chronischen Nadenkatarrh empfehlen sich tägliche Gurgelungen mit einer Lösung von Chloraurum Kali. Nach der Art des Wagenleidens, die nicht von uns, sondern nur durch den Arzt durch Diagnose festgestellt werden kann, hat sich die Wahl des Mittels zu richten, das zugleich den oben ge- schilderten Uebelstand beseitigen wird.

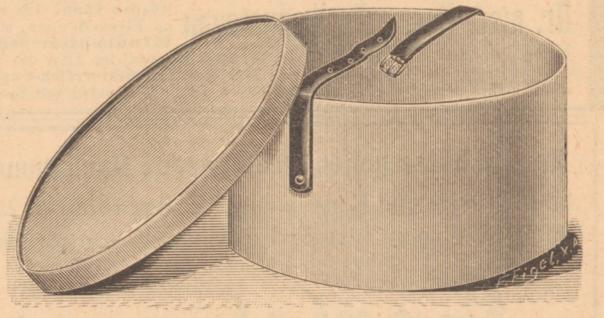
Hausfrau in Augsburg. Ein bewährtes Stärkemittel ist Mad's Doppelstärke. In einer kleinen Brotschübe, die Sie von der Fabrik Heint. sind in Ulm a. d. Donau gegen Einsendung von 20 Pf. zugeschickt erhalten, finden Sie die nötigen Winke zur Herstellung guter Stärkenwäde.

S. v. Z. in Rotterdam. Crinol ist ein neu in den Handel gebrachtes Haarwasser, das ein gutes Parfüm besitzt. Es besteht nach Dr. Aufrecht aus einer grün gefärbten Lösung von circa 1 g Verjähre, 100 g verdünntem Alkohol und 5 g Glycerin.

M. v. R. in München. Unter der Bezeichnung „Ubrigpflanzensafer- seife“ werden neuerdings drei Sorten Seife in den Handel gebracht, von denen Nr. 1 nach der Untersuchung von Dr. Aufrecht eine stark parfümierte Natronseife mit 25 Prozent einer grob gepulverten, roten Braun Rinde ist, welche einen bitterlichen, adstringierenden Geschmack besitzt. Die Seife Nr. 2 enthält 10 Prozent mittelfein gepulvert, Nr. 3 fünf Prozent ganz fein gepulvert Rinde.

Wirtschaftsplaudereien.

Wasserdichte Reisefartons aus Holz. Ein Erzeugnis ganz neuer Art stellen die nachstehend abgebildeten hölzernen Reisefartons dar. Sie sind aus dünnen, aber widerstandsfähigen und vollkommener wasserdichten, Platten von Weidenholz zusammengesetzt, außen lackiert und mit einem Lederriemen zum Zuschallen versehen. Der besondere Vorzug dieser Schachteln besteht in ihrer Leichtigkeit, die sie neben ihrer Widerstands- fähigkeit vorzugsweise für Reisegewede passend erscheinen läßt. Die Kartons



sind in dieser Reihe zur Aufnahme von Damenhüten geeignet, die man auf diese Art auch auf den weitesten Reisen mit sich führen kann, ohne eine Beschädigung durch Drücken befürchten zu müssen. Doch auch andre Gegenstände werden in neuerer Zeit daraus hergestellt, wie beispielsweise flache Tortenschachteln; doch dürften die vorstehend abgebildeten Kartons ihrer mannigfaltigen Verwendbarkeit halber die willkommensten sein.

Sie werden in folgenden Größen vorrätig gehalten: Durchmesser ca. 31, 37 oder 44 cm; Höhe ca. 19, 22 oder 25 cm; Gewicht ca. 0,9, 1,2 oder 1,75 Kilo; Preis 4, 5,50 oder 7 Mk.

(Bezugquelle: Magazin des kgl. Hoflieferanten E. Cohn, Berlin SW., Leipzigerstraße 88.)

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Seidenstoffe

direct an Private (— ohne Zwischenhandel) — in allen existierenden Geweben und Farben von 1 bis 18 Mark per Meter. Bei Probenbestellungen Anzeige des Gewünschten erbeten. Deutschlands grösstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Sammete Michels & Cie., Königl. Niederl. Hofliefer., Berlin, Leipzigerstr. 43.

Schweizer Seide ist die Beste!

Verlangen Sie unserer Seidenstoffe in schwarz, weiss oder farbig von 55 Pfg. bis 15 Mark per Meter. Foulards, Chinés und Rohseide von 95 Pfg. bis Mk. 6.85 per Meter. Wir senden die gewählten Seidenstoffe porto- und steuerfrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum. Schweizer & Co., Luzern, Seidenstoff-Export.

"VICTORIA" Nähmaschinen

sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!

Eingetr. Schutzmarke. Waarenzeichen 8698. Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern. Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an. Alleingige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.



Musikinstrumente

Violinen, Bratschen, Celli, Contrabässe, Flöten, Clarinetten, Oboen, Cornets, Trompeten, Signalhörner, Trommeln, Zithern, Accordzithern, Gitarren, Mandolinen, Pianinos, Harmoniums, Drehpianos, Symphonions, Orphenions, Musikautomaten, Intona- und Phönix-Drehorgel, Aristons, Piano-Melodico, Herophons, Manopans, Harmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Metronome, Notenpulte, allerbeste Saiten, Noten zu allen Instrumenten.

Jul. Heinr. Zimmermann, Fabrik u. Export, Leipzig. Neue illustrierte Preisliste gratis!

Congo-Socken

gegen Schweißfüße, für Touristen die größte Wohlthat, verhindern d. Buntwerden d. Füße, bleiben stets weich, gehen nie ein. Seit 20 Jahren mit Erfolg eingeföhrt. Versand u. $\frac{1}{2}$ Dbd. ab gegen Nachnahme für kleine, mittlere und große Füße. Dg. Paar stark M. 13.—, mittel- stark M. 14.—, stark M. 15.—. Nichteingehende Congo-Hemden, -Hosen und -Jaden zu Fabrikpreisen.

Sernsdorfer schwarze Strümpfe aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen. Fußl. cm 14 16 18 20 22 24 26. D. I. Dg. B. 5.40 6.60 7.80 8.60 9.— 10.— 11.—. D. II. Dg. B. 9.50 11.— 13.— 14.— 15.— 15.50 16.—.

M. V. Jaeger, Chemnitz. Weitbekanntes, seit 1861 begründetes Ver- sandgeschäft „Jägerhaus“. Chemnitzer Strümpfwaren zu Engros- Preisen.

Das beste u. berühmteste Toilettepuder

VELOUTINE FAY

EXTRA POUDE DE RIZ mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

Seit mehr als 100 Jahren ist das beliebteste Parfüm der feinen Welt

N° 4711 Eau de COLOGNE

(Blau-Gold Etiquette) von Ferd. Mühlens N° 4711 · Köln a/Rh.

In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.

LANOLIN

Toilette-Cream

LANOLIN

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke „Pfeilring“.

Marke Pfeilring In den Apotheken und Drogerien. In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

„Universal“

Bester Korbhenkel der Gegenwart. D. R. P. Nr. 85697.

Keine Hausfrau sollte fortan andere Marktkörbe kaufen, als solche mit dem neuerfindenen und patentirten „Universal“-Henkel. „Kein Ausreissen“ des Henkels mehr! „Kein Durchfall!“ des Bodens mehr! „Hohe Eleganz“ durch den „Universal“-Henkel! In allen besseren Korbwaren-Geschäften zu haben!

KLEINERT'S ARMBLÄTTER

SIND DIE BESTEN.

EINE GARANTIE MIT JEDEM PAAR.

Bezahlung jeder toilette, welche durch diese Armblätter nicht vollständig geschützt wird.

Jünger & Gebhardt Berlin

Riviera-Parfüm

Quintessen

Violette odoratissima vera Wie ein frischer Strauss dieses Edelsten aller Veilchen köstlich und anhaltend duftend in Raccogli. M. 150-M. 2-M. 3-M. 5 in d. ersten Parfüm- u. Drogeriehand Preislisten kostenfrei.

Seidenstoffe

Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten. von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Lohse's La Violetta-Muguet

Taschentuch-Parfüm — Seife — Puder — Toilette-Wasser — Riechkissen.

Hervorragende Neuheit!! Eine glückliche Vereinigung der beiden edelsten Blüthendüfte, des italienischen Veilchens mit dem köstlichen Maiglöckchen zu einem Bouquet von überraschender Feinheit und Fülle des Aromas.

45/46 Jägerstr., Berlin. • **GUSTAV LOHSE** • Berlin, Jägerstr. 45/46.
Königlicher Hoflieferant. — Königlicher Hoflieferant. —
Käuflich in allen Parfümerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Statt Eisen
Statt Leberthran

Dr. med. Hommel's Haematogen

Einfluss für das ganze Leben ist, in letzteren, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.
Preis per Flasche (250 Gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn Fl. 2.— ö. W. Depots in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franco.

von Kindern und Erwachsenen bei allgemeinen Schwächeständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten, Influenza — Erkrankungen, bei welchen der Eisen-Mangangehalt des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei Rhachitis (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.
Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391) in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Geschmackszusätze: Glycerin 20,0. Vin. malac. 10,0. Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann. Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzteren, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.
Preis per Flasche (250 Gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn Fl. 2.— ö. W. Depots in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Nicolay & Co., Laboratorium, Hanau a. M.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung. Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten in den Depôts stets ausdrücklich

Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

Gesetzl. Geschützte Handels-Markte.

“MAIZENA”

Alleinige Fabrikanten
The NATIONAL STARCH MANUFACTURING COMPANY
NEW YORK, U. S.
Unübertrefflich z. Herstellung von Puddings, Torten, Mehlspeisen. Für Suppen u. Saucen. Das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke. Überall Vorräthig.



Pflege Dein Antlitz!

Crèmes Simons } à Mk. 1.—
Puder Simons } Porto 20 Pf.
sind die besten Präparate für die Hautpflege und unentbehrlich zur Erhaltung eines zarten Teints. Angenehmstes Schutzmittel gegen Sonnenbrand
Sommersprossenfeind Simons
à Mk. 1.50 franco. Unschädlich. Grösste Erfolge. Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften oder direkt durch

HEINR. SIMONS,

Parfümerie-Fabrik und Laboratorium für Toilette-Artikel.
Berlin W., Potsdamerstrasse 20.
Ausführliche Prospekte und Preislisten kostenfrei.



Krankenfahrräder,

bequem, leicht handlich, solid gebaut und von geschmackvollem Aussehen, liefert in verschiedenen Systemen und Grössen zum Preise von 36—250 Mark etc

Dresdner Kinderwagenfabrik
G. E. Höfgen, Dresden N.,
Königsbrückerstr. 56.
Ausführliche illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Für Hausfrauen!
Annahme aller Wollsaßen aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen, Damentüchern, Buckskins, Strickwolle, Portièren, Schlaf- und Teppichdecken, in den neuesten Mustern zu billigen Preisen, durch
R. Eichmann, Ballenstedt a. H.
Leistungsfähigste Firma! Muster umgehend frei.

Sommer-Sprossen
werden schnell u. dauernd entfernt durch eine nach alten Rezepten hergestellte unschädliche Composition, welche auch zur Behebung u. Verhinderung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach in der Anwendung. Preis kompl. in 2 Theilen M. 2.75 franco p. Nachn. Löwen-Apotheke, Schwerin i. Meckl.

Nervenleidenden
gibt ein Geheiler aus Danbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.
W. Liebert, Leipzig-Connewitz.

Sichere Auskünfte
jeder Art, Ermittlungen in Ver-
trauens-, Rechtsangelegenheiten u. s. w.,
Ueberwachungen u. s. w. für
alle Blätze betragt exakt, bistret
Institut Rudow, Berlin W.,
Leipzigerstrasse 12.

Die
Tapeten-Fabrik
W. Mühe,
Darmstadt. No. 30.
versendet ihre Fabrikate direct an Jedermann zu thaftächlich
concurrentzlosen
Preisen. Muster franco.

Prof. Dr. Soxhlet's
Sterilisir-Apparat
für
Kindermilch
mit
selbstthätig wirkendem
Luftdruck-Verschluss.
D.R.P. N° 57524

Verkaufsstellen an allen bedeutenderen Orten Deutschlands.
Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an die Firma.

Nur der **Original-Soxhletapparat**, gekennzeichnet durch den Namenszug des Erfinders, keine der zahlreichen mangelhaften oder gänzlich werthlosen Nachahmungen ermöglicht die erfolgreiche Durchführung der Säuglingsernährung nach Soxhlet.
METZELER & CO., Kgl. Bayer. Hof-Gummi-Waaren-Fabrik,
München.

Es ist ein alter Irrthum,
dass das Kaffegetränk aus reinem Bohnenkaffee am besten schmecke. Versuchen Sie gefälligst Weber's Carlsbader Kaffeegewürz. Sie werden dann schnell vom Gegentheil überzeugt sein.

Für Modistinnen.
Eingeliefert zu Engros-Preisen. Muster Preisliste u. Muster gratis u. franco. Spezialgeschäft für Artikel zur Schneidererei.
Spitzen, Perlsattel, Besätze.
Zaillenfutter, zweifach, Ader Mtr. 43 A
Zaillenfutter, zweifach, Satin Mtr. 58 A
Gage Ia, Mtr. 16 A, Jaconet Mtr. 24 A
Alpaca-Stofffutter schwarz Mtr. 38 A
Patentstoff abgepaßt 4 Mtr. für 40 A
Kopfhargaze 120 cm breit Mtr. 50 A
Schweissblätter, Tricot, echt Gummi Dk. 2.50.
Süßer Sammet pa. Mtr. 2.25, Patent Mtr. 1.25.
S. Mecklenburg, Berlin O. 27.
88. Blumenstr., vis-à-vis d. Ballnertheaterstr.

Für Damen und Herren.
Deutsche Verschönerungskunst.
Sensationell.
Toiletteartikelpreisliste versch. g 10 A-Markte.
von **Poellnitz, Toiletteartikel-Fabrik,**
Dresden, Jahrsfr. 20 Jahre in Apothek. gen.

Franz Christoph's
Tulsboden-Glanzlack
in gelbbraun mahagoni, nulsbaum
eichen und gräuer Farbe.
Sofort trocknend
geruchlos.
von Jedermann leicht anwendbar

Niederlagen, durch Plakate kenntlich, in den meisten Städten, sonst direkter Versand.
Postkoll, ausreichend zum Anstrich zweier Zimmer à 9 M. 50 Pf. franco ganz Deutschland. Farbenmuster und jede weitere Auskunft bereitwillig durch die Fabrik
Franz Christoph, Berlin NW.,
Mittelstr. 11.

**Damen-Reit-, Jagd-,
Radfahr-Costumes**
prämirt
liefert in anerkannt besser und praktischer Ausführung das Sports-Geschäft von
Albert Ehrich, Kochstraße 11.
Metzerweil, Verkauf v. Damen-Loben u. Cberiois.

FERAXOLIN das neueste Fleck-
puzmittel ist zu
35 und 60 Pf. in allen Galanterie-, Par-
fümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken
käuflich. **En gros-Lager: Joh.
Grolsch, Brünn (Mähren).**

Damen!
die einen größeren Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. i. w. nach Mustern an Private.
Paul Louis Jahn,
Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz 55.

Haar-Feind Schwarzhose
entfernt alle
hässlich. Gesichts-u. Armhaare sicher
sofort u. unschädlich. Dose 2 M. Nur
Berlin, Leipzigerstr. 65 n. Kolonnenaden.
Enthhaarung

**LIQUEUR-MIT J. SCHRADER'S
-PATRONEN**
lassen sich Jedermann
sofort feinste Tafel-Liqueure, Bit-
ters und sonstige Haus-Geister, die
sonst viel Geld kosten, wie
**Chartreuse, Benedictiner,
Maraschino,
Curaçao, Bonecamp etc.**
(ca. 30 Sorten), in einer den besten
Marken gleichkommenden Qualität
und enorm billig herstellen.
1 Patr. zu 2 1/2 Lit. Liqueur 60 Pfg.
Genau Gebrauchsvorschrift.
Man verlange Prospekte gratis.
J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Sie sparen
fast die Hälfte, wenn Sie Ihre
Handschuhe,
Strümpfe und Socken
von **Paul E. Droop, Chemnitz 3.**
direct an Private. Illustr. Katalog gratis u. franco an Diensten.

**Kunzel-Glättings- und
Vorbeugungs-Mittel.**



Das bisher
unmöglich
schien, ist end-
lich Professor
Potin, einem
berühmten
französi. Kos-
metiker, ge-
lungen, die
Herstellung
eines Mittels
welches fast
sofort alle
Mängel ent-
fernt, schon während des Antragens fühl-
bar man deutlich, wie die schlaffe Haut sich
wieder spannt, außerdem wird der Teint
blendend weiss und farnmetweiss. Zu
besiegen durch **Z. Neunagel Nachf.,**
München I., Driefsch, per Ziegel gegen
Voreinfendung von M. 2.50 Briefmarken
franco oder Nachnahme unfrankt.
Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

**Versand Schlesischer
Gebirgs-Rein- u. Hableinen.**
Handtücher, Taschentücher, Tisch-
zeuge, Bettzeuge, u. Inlettstoffe,
sowie sämtliche Leinen- u. Baum-
wollen-Fabrikate.
Spezielles Musterbuch franco.
J. Gruber, Ob.-Glogau i. Schl.

Briefmarken verkauft Felix Walter,
Westend b. Charlottenburg b. Berlin,
Horn-Allee 33, Eingang: Platanen-Allee 2
Billigste Bezugsquelle für

Teppiche!

fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare à 5, 6,
8, 10 bis 100 M. Prachtkatalog gratis!
Sophastoff-Reste
einfarbig u. bunt spottbillig. Proben franco.
Teppichfabrik **Emil Lefèvre** BERLIN S.
ORANIENSTR. 158.

Sommersprossen
verschwinden vollkommen in 7 Tagen
mit meinem ausgezeichneten, unschäd-
lichen Mittel in Flacons zu M. 3.50.
Ein Flacon genügt zur Erzielung des Er-
folges. Bezugs durch: Theodor Lecky,
dipl. Apoth. in Prag, Brenntegasse 18.